

Partner

Freie Universität Berlin Prof. Dr. G. Braun,
Stadtforschung
Prof. Dr. G. Kluczka,
Angewandte Geographie

Humboldt-Universität
zu Berlin Prof. Dr. M. Schulz
Angewandte Geographie/Regionalplanung
Prof. Dr. B. Freund
Kulturgeographie

Technische Universität
Berlin Prof. Dr. H. Bodenschatz
Architektur- und Planungssoziologie
Prof. Dr. U.-J. Walther
Stadt- und Regionalsoziologie
Prof. Dr. J. Cramer
Baugeschichte
Prof. U. Giseke
Landschaftsarchitektur/Freiraumplanung
Prof. Dr. J. Köppel
Landschaftsplanung
Prof. Dr. R. Schäfer
Baurecht und Bauverwaltungslehre
C. Specovius
Real Estate Management
Prof. Dr. G. Schmidt-Eichstaedt
Stadt- und Regionalplanung
A. Zalivako
Schinkelzentrum für Architektur,
Stadtforschung und Denkmalpflege

Universität Potsdam Prof. Dr. H.-J. Bürkner
Wirtschafts- und Sozialgeographie
Prof. Dr. T. Weith
Regional- und Umweltforschung

Fachhochschule für Technik
und Wirtschaft Berlin Prof. Dr. E. von Einem
Stadt- und Regionalökonomie

u.a. BerlinStudie
Deutsche Akademie für Städtebau und
Landesplanung, Berlin (DASL)
Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin (Difu)
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung,
Berlin (DIW)
Institut für Stadtentwicklung und Wohnen,
Frankfurt/Oder (ISW)
Institut für Zukunftsstudien und Technologie-
bewertung, Berlin (IZT)
Leibniz-Institut für Regionalentwicklung
und Strukturplanung, Erkner (IRS)
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
Berlin

Kontakt

Prof. Dr. Rudolf Schäfer
Technische Universität Berlin
Fakultät VII, Sekr. A 57
Straße des 17. Juni 152
Fon: +49.30.314-218 29
Fax: +49.30.314-218 26
rudolf.schaefer@tu-berlin.de



Kompetenzzentrum Stadt und Region in Berlin-Brandenburg

Eine Plattform für Raumforschung
und Raumplanung

Einladung zur Auftaktveranstaltung
am 23. Januar 2004

Kompetenzzentrum Stadt und Region in Berlin-Brandenburg

Eine Plattform für Raumforschung und Raumplanung

Auftaktveranstaltung
Freitag, 23. Januar 2004
14.00 bis 17.00 Uhr
TU Berlin/Fakultät VII
(Forum/Architekturgebäude)
Straße des 17. Juni 152
10623 Berlin

Das ‚Kompetenzzentrum Stadt und Region in Berlin-Brandenburg‘ bündelt Forschungs- und Entwicklungskompetenzen universitärer und außeruniversitärer Einrichtungen im Bereich der Raumforschung und -planung. Es bildet ein interdisziplinäres Netzwerk regional und überregional agierender Partner sowie ein Forum für den Dialog zwischen Wissenschaft, Praxis und Öffentlichkeit.

Seine Aufgaben liegen im regelmäßigen Informations- und Erfahrungsaustausch, in der Sondierung gemeinsamer Forschungsinteressen und der Entwicklung von Aus- und Weiterbildungsangeboten für Studierende wie Praktiker, in der Beratung von Politik, Unternehmen und gesellschaftlichen Gruppen sowie in einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit.

Folgende Aufgabenfelder werden im Netzwerk vorrangig bearbeitet:

- Konsequenzen gesellschaftlicher Strukturveränderungen (demografischer Wandel, Wandel der Arbeit, Migration),
- Entwicklung von zukunftsfähigen Metropolregionen,
- Stabilisierung peripherer und ländlicher Räume,
- ressourcensparende Flächennutzung,
- Entwicklung und Gestaltung postindustrieller Kulturlandschaften,
- Entwicklung zukunftsfähiger Mobilitätssysteme,
- Umgang mit dem Bestand.

Begrüßung
Prof. Dr. Kurt Kutzler,
Präsident der Technischen Universität Berlin

Einführung
Prof. Dr. Rudolf Schäfer,
Dekan der Fakultät VII/Architektur, Umwelt, Gesellschaft, Technische Universität Berlin

anschließende Diskussion mit:
Rainer Bohne,
Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung

Jochen Brückmann,
Industrie- und Handelskammer
zu Berlin

Dr. Cord-Heinrich Bahlburg,
Gemeinsame Landesplanungsabteilung
Berlin-Brandenburg, Potsdam

Prof. Dr. Bernhard Müller,
Raumwissenschaftliches Kompetenzzentrum
Dresden

Prof. Dr. Dietmar Scholich,
Kompetenzzentrum für Raumforschung und
Regionalentwicklung in der Region Hannover

Manfred Sinz,
Bundesministerium für Verkehr, Bau- und
Wohnungswesen, Berlin/Bonn

Thorsten Tonndorf,
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin

Moderation:
Prof. Dr. Heinrich Mäding,
Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

Zusammenfassung und Schlusswort:
Prof. Dr. Karl-Dieter Keim,
Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und
Strukturplanung, Erkner



Architekturgebäude
der TU Berlin
am Ernst-Reuter-Platz